

Deutscher Bildungsserver – www.bildungsserver.de

Linktipps zum Thema „Internationale Organisationen als Global Players in Bildungspolitik und Pädagogik“

Zusammengestellt von Gertrude Cseh

Redaktion: Axel Kühnlenz

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Informationszentrum Bildung

Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver

Rubrik online: www.bildungsserver.de/link/zfpaed/

Einführung

Die Geschichte internationaler Organisationen, lange Zeit ein eher marginales Forschungsfeld, stößt im Zuge der aktuellen Diskussionen über transnationale Politik zunehmend auf Interesse. Im Hintergrund steht dabei meist die naheliegende Frage, inwiefern internationale Organisationen die Globalisierungsprozesse des 20. Jahrhunderts vorangetrieben und mitgestaltet haben.

Die Zunahme der Verflechtungen zwischen den Gesellschaften stellt neue Ansprüche an die Zusammenarbeit zwischen Staaten. Verschiedene internationale Organisationen sind Ausdruck der Globalisierung und prägen ihre Gestalt. Es gibt darunter Organisationen mit einer großen Bandbreite an Aufgaben ebenso wie sehr spezialisierte Organisationen. Ihre Ziele können sich widersprechen, auch sind sie sehr unterschiedlich mit Macht zur Durchsetzung ihrer Standards ausgestattet.

Neben den staatlichen spielen auch die internationalen Nichtregierungsorganisationen oder Nichtstaatliche Organisationen (NGO) eine zunehmende Rolle. Ihre Zahl steigt kontinuierlich; sie sind häufig stark auf die Bearbeitung einzelner Themen spezialisiert. Ihr Verhältnis zu den staatlichen Organisationen ist uneinheitlich und im Wandel begriffen; dieses kann je nach den beteiligten Akteuren die Form von Protesten, Lobbypolitik oder auch Zusammenarbeit annehmen.

Im Prozess der Globalisierung leisten internationale Organisationen bei der Entwicklung von globalen Rahmenbedingungen und Standards, bei der Identifizierung wichtiger Themen mit globalem Forschungsbedarf sowie beim Aufbau und der Koordinierung internationaler Netzwerke wertvolle Unterstützung. Das Zeitalter der Globalisierung stellt Bildung und Bildungspolitik zu Beginn des 21. Jahrhunderts vor gewaltige Herausforderungen, die sich auch in der vorliegenden Auswahl thematisch relevanter Webseiten widerspiegeln.

I. Internationale Organisationen – Allgemeines, Adressen, Portale

1. Allgemeines

Internationale Organisationen und Programme

<http://www.bmbf.de/de/6441.php>

Global democratic governance and the reform of international institutions

http://www.ubuntu.upc.es/pdf/glodemgov_eng.pdf

First European Congress of World and Global History – Panel 21: The League of Nations Revisited: The Role of International Organizations in the Globalization Process

<http://geschichte-transnational.clio-online.net/tagungsberichte/id=1004&view=print>

Globalisierung und wirtschaftliche Entwicklung: Zur Rolle internationaler Organisationen

<http://www.cege.wiso.uni-goettingen.de/Veranstaltungen/BA2Folien.pdf>

2. Die Europäische Union

<http://europa.eu.int/>

Das Internetportal der EU bietet Informationen über den Stand der europäischen Integration sowie Zugang zu allen geltenden und in Vorbereitung befindlichen Rechtsakten und zu den Webseiten der verschiedenen EU-Organe und Institutionen. Es bietet ferner einen Überblick über sämtliche Politikbereiche, in denen die Europäische Union tätig ist.

Europäische Kommission

http://ec.europa.eu/index_de.htm

Die Europäische Kommission ist die Exekutive der Union. Ihre Hauptaufgaben bestehen darin, Parlament und Rat Vorschläge für Rechtsvorschriften vorzulegen, die Politik der Union umzusetzen, das Unionsrecht zu vollziehen und internationale Vereinbarungen auszuhandeln.

Generaldirektion Bildung und Kultur

http://ec.europa.eu/dgs/education_culture/index_de.html

Die DG EAC ist das Fachressort für die administrativen Aufgaben bei der Realisierung von Programmen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Jugend, Kultur, Sport, Zivilgesellschaft, Medien und audiovisuelle Politik.

Generaldirektion Forschung

http://ec.europa.eu/dgs/research/index_de.html

Die Mission der Generaldirektion besteht darin, die Politik der Europäischen Union im Bereich Forschung und technologische Entwicklung zu unterstützen, um dadurch zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie beizutragen und die europäischen Forschungstätigkeiten der Mitgliedsstaaten zu koordinieren, ein besseres Verständnis über die Rolle der Wissenschaft in den modernen Gesellschaften zu fördern und auf europäischer Ebene eine allgemeine Debatte über die Forschung anzuregen.

Außenbeziehungen der Europäischen Union

<http://ec.europa.eu/comm/world/>

Die heutige Europäische Union ist mit globalen Verantwortlichkeiten und Herausforderungen konfrontiert. Sie ist der größte Handelsblock der Welt und versteht sich gleichzeitig als konstanter Garant für Stabilität, Demokratie und Menschenrechte. Die Europäische Kommission spielt eine Schlüsselrolle in der Implementierung der EU-Politik, die sie mit Hilfe von über 120 Delegationen und Büros in aller Welt unterstützt.

Materialien

Die Entwicklung der EU-Bildungspolitik

<http://www.europa-digital.de/dschungelbuch/polfeld/bildung/entwickl.shtml>

A World Player – The European Union's External Relations

<http://www.eurunion.org/globalplayer/worldplayer.htm>

3. Der Europarat

<http://www.coe.int>

Der Europarat, eine internationale Organisation mit Sitz in Straßburg, ist die älteste zwischenstaatliche politische Organisation des Kontinents (gegründet 1949). Ihm gehören 46 demokratische Staaten Europas an.

Generaldirektion Bildung, Kultur und kulturelles Erbe, Jugend und Sport (DG IV)

http://www.coe.int/T/d/Kulturelle_Angelegenheiten/

4. *Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation (UNESCO)*

<http://portal.unesco.org/>

Die Bildungsagentur der Vereinten Nationen entstand 1945 mit der Aufgabe, weltweit durch technischen Rat, Einführung von Standards, Förderung innovativer Projekte und Bildung von Netzwerken, den Bildungsprozess zu unterstützen und zu verbessern.

International Bureau of Education, IBE

<http://www.ibe.unesco.org/>

IBE wurde 1925 als unabhängige nichtstaatliche Organisation gegründet. Sie hat die Aufgabe, vergleichende Forschung und internationale Zusammenarbeit im Bereich Bildung zu fördern. 1929 wurde IBE die erste zwischenstaatliche Organisation im Bildungsbereich, und 1969 wurde das Büro in den UNESCO-Bildungsbereich integriert.

Materialien

<http://www.bmbf.de/de/6592.php>

5. *Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)*

<http://www.oecd.org/>

Die OECD ist ein einmaliges Forum der Regierungen von 30 führenden Staaten, die sich zusammen den Herausforderungen der Globalisierung stellen und deren Auswirkungen und Möglichkeiten analysieren. Seit mehr als 40 Jahren bietet die OECD fundierte vergleichende statistische Informationen. OECD-Datenbanken decken ein breites Spektrum von Informationen (zu ökonomischen und sozialen Indikatoren, zu Humanressourcen, Handel, Arbeitsmarkt, Migration, Bildung, Gesundheit, Wirtschaft, Steuern, Tourismus, Umwelt u.a.).

OECD Directorate for Education

<http://www.oecd.org/edu>

Die unabhängige Direktion für Bildung der OECD wurde 2002 ins Leben gerufen. Sie hat die Aufgabe, regelmäßige Berichte und Vergleichsstudien über Bildungsentwicklungen in den OECD-Staaten sowie in anderen Ländern der Welt zu erstellen (Education at a Glance, Programme for International Student Assessment – PISA). Untersuchungen über Tendenzen und Innovationen im Bildungsbereich sind der spezifische Fokus der Einrichtung.

Materialien

<http://www.bmbf.de/de/6464.php>

OECD identifiziert Herausforderungen für Bildungssysteme

<http://www.bildungsserver.de/link/oecd-bildungssysteme>

OECD-Experte läutet die Alarmglocke

<http://www.bildungsserver.de/link/oecd-studie-ungleichheit>

6. Die Weltbank

<http://web.worldbank.org/>

Die Weltbank wurde 1944 als eine Sonderorganisation der UNO gegründet. Ihre Aufgabe besteht darin, durch die Bereitstellung von Kapital Wiederaufbau und Entwicklung der Mitgliedsländer zu fördern. Das Leitungsgremium der Weltbank ist der jährlich tagende Gouverneursrat, in dem jedes Mitgliedsland einen Sitz hat. Die Mittel zur Kreditvergabe schöpft die Weltbank aus dem Verkauf von Anteilscheinen, die jedes Mitgliedsland entsprechend der Stärke seiner Volkswirtschaft erwerben muss.

Materialien

Education and the World Bank – Overview

<http://www.bildungsserver.de/link/worldbank-education>

World development report 2006 – Equity and development

<http://www.bildungsserver.de/link/worldbank-equity-development>

Construire les sociétés du savoir – Nouveaux défis pour l'enseignement supérieur.

<http://www.bildungsserver.de/link/worldbank-wissensgesellschaft>

Estimating the returns to education: accounting for heterogeneity in ability

<http://www.bildungsserver.de/link/worldbank-heterogeneity>

Bildung und globaler Paradigmenwechsel

<http://www.bildungsserver.de/link/worldbank-bildungsparadigma>

II. Thematische Schwerpunkte

1. Bologna-Prozess

Bologna-Prozess. Politische Entwicklungen. Umsetzung

<http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=1824>

<http://www.bmbf.de/de/3336.php>

http://www.euractiv.com/de/bildung/bologna-prozess/article-103609?_print

Pan-European Structure – Policy Statement on the Bologna Process in the ‚Bergen‘ Round

<http://www.bildungsserver.de/link/bologna-policystatement>

Bologna for Pedestrians

<http://www.bildungsserver.de/link/bologna-for-pedestrians>

2. Globalisierung – ein umstrittener Begriff

Globalisierung (Dossier der Bundeszentrale für politische Bildung)

<http://www.bpb.de/publikationen/U1INL3,0,Globalisierung.html>

Globalisierung, Bildung und Wissen. Anmerkungen zur Dialektik von Nationalstaat und Weltgesellschaft und zu den sich verändernden Kontexten für öffentliche Erziehung, staatliche Bildungspolitik und individuelle Bildungs- und Lernprozesse

http://www.bildungskultur.de/buero/scans/paed_jb/paedajb_98.doc

Globalisierung und Bildung – ein Problemaufriss

<http://www.uni-kassel.de/fb5/politikwissenschaft/Didaktik/Editorial.pdf>

Globalization of R&D: recent changes in the management of innovation in transnational corporations

http://www.econbiz.de/archiv/s/uhoh/internationales_management/globalisation_r-d.pdf

Learning between Progress and Risk: Educational Issues in a Globalising Society

http://www.see-educoop.net/education_in/pdf/progress-and-risk-oth-enl-t07.pdf

Globalisierung: Weltwirtschaftliche Dynamik und politische Steuerung

http://www.globalpublicpolicy.net/fileadmin/gppi/Globalisierung_weltwirtschaft.pdf

Bildung und Globalisierung

<http://www.hg-graebe.de/Texte/RLKonf-2005/laitko-05-1.pdf>

Bildungspolitik im föderativen System und internationaler Einfluss

<http://www.bildungsserver.de/link/gutachten-internationalisierung>

Ende der Moderne – Chancen und Risiken für das Bildungssystem im Zeichen der Globalisierung

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/Personal/Lohmann/enmod.htm>

Schule und Bildung im Prozess der Globalisierung

<http://www.medienpaed.com/00-1/oelkers1.pdf>

Transnationale Forschungsprogramme, spezielle Projekte

<http://www.bildungsserver.de/link/transnationale-forschung>

3. Bildung(smarkt) – Ware oder öffentliches Gut?

Supranationale Organisationen als Protagonisten eines globalen und entstaatlichten Bildungsmarkts in Europa

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/Personal/Lohmann/Materialien/Weber.htm>

Education Transformation and GATS. New paradigms in government and administration1

http://www.dipf.de/publikationen/tibi/gats_berlin_1.pdf

GATS: Chancen und Risiken einer weiteren Liberalisierung des Welthandels mit Bildungsdienstleistungen

http://www.blk-bonn.de/papers/dok1_exp_anh_gats.pdf

GATS & Globalisation

<http://www.ei-ie.org/gats/en/>

After Neoliberalism. Können nationalstaatliche Bildungssysteme den „freien Markt“ überleben?

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/Personal/Lohmann/AfterNeo.htm>

Bildung – Ware oder öffentliches Gut?

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/Personal/Lohmann/Publik/debt.htm>

Der Welthandel mit Bildung

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/Personal/Lohmann/Lehre/som3/welth.htm>

Die verkaufte Bildung – Kritik und Kontroversen zur Kommerzialisierung von Schule, Weiterbildung, Erziehung und Wissenschaft

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/Personal/Lohmann/Publik/dvb-inhalt.htm>

Multimediale Mehrwertproduktion – Über die Kommerzialisierung von Informationen und Bildung

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/Personal/Lohmann/multipro.htm>

Trade, Education and the GATS: What's In, What's Out, What's All the Fuss About?

<http://www.bildungsserver.de/link/oecd-gats>

Virtualisierung und Kommerzialisierung der Bildung

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/personal/lohmman/Materialien/fr-virtual.html>

Wie Bildung zur Ware wird

<http://www.attac.de/gats/hintergrund/bildung.php>

Warum es sich lohnen könnte, Bildung als Infrastruktur zu denken

http://www.links-netz.de/K_texte/K_bruechert_infrastruktur.html

4. Privatisierung der Bildung

Thesen zu Rationalisierung und Privatisierung im Bildungsbereich

<http://www.bildungsserver.de/link/bildung-privatisierung>

Eigentum und Wertschöpfung in der Wissensgesellschaft

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/personal/lohmman/tagung.html>

Das Maelstrom-Projekt Schulen und private Sponsoren – Was spricht gegen public-private-partnerships?

<http://www.erzwiss.uni-hamburg.de/Personal/Lohmann/mael.htm>

Anschrift der Autoren:

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Informationszentrum Bildung,
Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver, Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt a.M.

Kontakt: Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)